



Weiterbildender Masterstudiengang Beratung Mediation Coaching (M.A. BMC)

Informationsveranstaltung

Herzlich Willkommen!

https://www.fh-muenster.de/fb10/studiengaenge/ma_beratung_mediation_coaching.php

Referent: Dirk Waschull

Adresse: Fachbereich Sozialwesen, FH Münster, Hüfferstraße 27

Kontaktdaten: waschull@fh-muenster.de





Überblick

- I. Inhalte des Masterstudiengangs
- II. Strukturen des Masterstudiengangs
- III. Zertifizierung durch Fachgesellschaften
- IV. Wer wir sind
- V. Womit dürfen Sie rechnen
- VI. Ausblick





I. Inhalte des Masterstudiengangs

1. Leitbild des Studiengangs

- ✓ Anwendungsorientierung
- ✓ Integrativer Ansatz
- ✓ Innovative Ausrichtung
- ✓ Wirksamkeitsorientierung



I. Inhalte des Masterstudiengangs

2. Beratung, Mediation und Coaching in Theorie und Praxis

- a) Integrativer Ansatz
- b) Was sind Beratung, Mediation und Coaching?
- c) Trainings und Übungen stehen im Zentrum des Studiums
- d) Begleitung durch Supervision und Intervision
- e) Selbsterfahrung und Lerntagebuch
- f) Prüfungsformen



I. Inhalte des Masterstudiengangs

3. Allgemeine Grundlagen

- a) Einführung in das Studium
- b) Systematische Einführung in BMC
- c) Ethik, Recht in BMC
- d) Theorie- und Praxisprojekt + Evaluation und Wirksamkeitsmessungen

4. Masterarbeit

5. Praxis-Abschlussprüfung



II. Strukturen des Masterstudiengangs

1. Seminarzeiten
2. Intervisionsgruppen
3. Reader
4. Perspektivisch: Beratungs- und Mediationsambulanz ab dem 2. Studienjahr
5. Workload
6. Anforderungen des Studiums und die „Wechselfälle des Lebens“

III. Zertifizierung durch die Fachgesellschaften

1. Zertifizierung als „Mediator/in (BM)“ durch den Bundesverband Mediation (BM)

a) Wer ist der Bundesverband Mediation?

- Größter Mediationsverband in Deutschland (1992, mehr als 2000 Mitgl.)
- Gegenseitige Anerkennung der drei großen Verbände: BM (Bundesverband MEDIATION), BAFM (Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation), und der BMWA (Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt)

b) Der MA-Studiengang erfüllt die Voraussetzungen des BM an eine Zertifizierung!

III. Zertifizierung durch die Fachgesellschaften

c) Voraussetzungen der Zertifizierung durch den BM

(http://www.bmev.de/fileadmin/downloads/anererkennung/bm_standards_mediatorIn.pdf)

- Ausbildung : mindestens 200 Zeitstunden Mediationsausbildung bei vom BM anerkannten AusbilderInnen
 - Grundlagen und allgemeine Methoden der Mediation (120 ZStd.)
 - Mediation in ausgewählten Anwendungsbereichen (30 ZStd.)
 - Supervision bei AusbilderInnen BM oder qualifizierten SupervisorInnen (30 ZStd., davon mindestens 10 ZStd. Fallsupervision)
 - Intervision oder zusätzliche Supervision (20 ZStd.)

III. Zertifizierung durch die Fachgesellschaften

c) Voraussetzungen der Zertifizierung durch den BM

- Mindestens 20 Std. Mediation
- Praxisfälle: Mindestens vier Fälle (wenn weniger als 20 ZStd., dann weitere) müssen supervidiert oder intervidiert sein, davon mindestens zwei supervidiert
- Mitarbeit in einem Netzwerk von MediatorInnen (Erfahrungsaustausch, Weiterbildung, Intervision, Netzwerkarbeit).
- Mitgliedschaft im BM (200,- €/Jahr)
- Antrag auf Anerkennung als Mediatorin BM/Mediator BM: 275 € inkl. MwSt.



III. Zertifizierung durch die Fachgesellschaften

2. Zertifizierung als „Coach (DCV)“ durch den Deutschen Coachingverband e.V (DCV)

a) Wer ist der Deutsche Coachingsverband e.V. (DCV)?

Etablierter Coachingverband seit 2005 neben Deutscher Bundesverband Coaching e.V. (DBVC) und Deutschen Verband für Coaching und Training e.V. (dvct).

b) Der MA-Studiengang erfüllt die Voraussetzungen des DCV an eine Zertifizierung!



III. Zertifizierung durch die Fachgesellschaften

- c) Voraussetzungen der Zertifizierung als „Coach“ durch den DCV
(<http://www.coachingverband.org/zertifizierungsordnung>)
- Mitgliedschaft im DCV
 - Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild
 - Erklärung, dass sich der Coach nach der Zertifizierung regelmäßig weiterbilden oder an Supervisionsgruppen teilnehmen wird und dieses alle 2 Jahre nachweisen wird
 - Hochschulabschluss und 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Arbeit mit Menschen und Organisationen

III. Zertifizierung durch die Fachgesellschaften

- c) Voraussetzungen der Zertifizierung als „Coach“ durch den DCV
(<http://www.coachingverband.org/zertifizierungsordnung>)
- Ausbildung zum Coach im Umfang von mindestens 200 Präsenzstunden
(Zeitstunden inkl. Supervision und Übungsgruppen, ohne Selbststudium)
 - Nachgewiesenes Hintergrundwissen über Diagnostik, Störungsbilder und
Behandlungsmöglichkeiten im klinisch-psychologischen bzw.
psychotherapeutischen Bereich

III. Zertifizierung durch die Fachgesellschaften

- c) Voraussetzungen der Zertifizierung als „Coach“ durch den DCV
(<http://www.coachingverband.org/zertifizierungsordnung>)
- Ein mindestens 50 Zeitstunden umfassender professioneller Selbsterfahrungsprozess in Form von z.B. Coaching oder Psychotherapie bei einem Coach (DCV) oder einer vergleichbar qualifizierten Person. Davon dürfen maximal 30 Zeitstunden in Gruppenprozessen absolviert worden sein.
 - Drei qualifizierte Referenzen von drei unterschiedlichen Klienten/Klientinnen mit vollständigem Namen, Adresse und Telefonnummer (Nachprüfbarkeit)

III. Zertifizierung durch die Fachgesellschaften

- c) Voraussetzungen der Zertifizierung als „Coach“ durch den DCV (<http://www.coachingverband.org/zertifizierungsordnung>)
 - o Schriftliches Coachingkonzept, in dem er/sie darlegt, wie er/sie zielorientiert vorgeht, mit welcher Grundhaltung und welchen Methoden er/sie arbeitet und wie er/sie die Evaluierung und Qualitätssicherung seiner/ihrer Arbeit sicherstellt. Darüber hinaus muss das Konzept eine Selbsteinschätzung der eigenen Person als Coach sowie eine Reflexion der eigenen Grenzen enthalten. Das Coachingkonzept soll einen Gesamtumfang von ca. 5 bis 10 Din A4- Seiten haben.



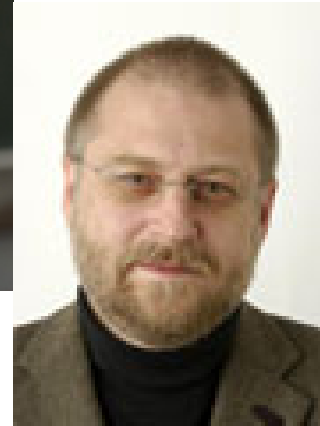
IV. Wer wir sind

1. Fachhochschule Münster

2. Fachbereich Sozialwesen

3. Das engere Team:

- ✓ Prof. Dr. Christina Hölzle, Dipl.-Psych., Psych. Psychotherap., , Prof. für Beratung
- ✓ Prof. Dr. Irma Jansen, Erziehungswiss., Supervisorin
- ✓ Prof. Dr. Annette van Randenborgh, Dipl.-Psych, Psych. Psychotherap..,
- ✓ Prof. Dr. Stephan Barth, Erziehungswiss., Dipl.-SozArb., Prof. für Beratung
- ✓ Prof. Dr. Horst Blatt, Dipl.-SozArb Supervisor
- ✓ Prof. Dr. Manuel Tusch, Dipl.-Psych., Mediator (BM), Coach, Supervisor, Psycho- und Gesprächstherapeut
- ✓ Prof. Dr. Dirk Washull, M.A., Jurist, Mediator BM, Coach, RiLSG a.D.





V. Womit dürfen Sie rechnen

1. Engagement
2. Gute Lernbedingungen
3. Hohe Ansprüche in Theorie und Praxis
4. Dienstleistungsorientierung
5. Vielfalt



VI. Ausblick

Bewerbungsfrist bis 1. November!

Ende



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!